Kommen Sie zur GEMEINDEVERSAMMLUNG Dienstag, 14. OKTOBER, 19.30 UHR, MITTENZA



Dafür setzen wir uns ein:

Mittenza **jetzt** sanieren und damit weitere Kosten vermeiden durch rasches Handeln

Keine weiteren Verzögerungen, der Souverän hat schon mehrmals zugestimmt

Ja zur Nutzung des Mittenza als Kultur- und Begegnungsort für die Bevölkerung von Muttenz





Mittenza JETZT sanieren!

Der Souverän hat schon mehrmals entschieden: Wir wollen das gesellschaftlich relevante Gemeinschaftszentrum Mittenza bewahren, ins 21. Jahrhundert holen und weiterentwickeln.

Seit 13 Jahren wird an einer überfälligen Renovation der Mittenza gearbeitet. Die Kosten steigen durch jede weitere Verzögerung. Stoppen wir die Kostenexplosion! Kommen Sie zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG, DI 14. OKTOBER, 19.30 UHR, MITTENZA

Die Fakten:

- Das Gebäude kann definitiv nicht rückgebaut oder abgerissen werden (Denkmalschutz), um das Areal einer rein kommerziellen Nutzung zuzuführen.
- Das Projekt «Mittenza für Muttenz» entstand aus einem demokratischen Mitwirkungsprozess, bei dem die Bevölkerung aktiv mit einbezogen wurde.
- Die Planung ist weit fortgeschritten und die Renovation kann endlich beginnen.
- Zwischennutzung ist keine Dauerlösung. Ein nochmaliges politisches Aufschieben der Renovation treibt die Bau- und Betriebskosten Jahr für Jahr weiter nach oben.

Bevölkerung, Vereine, Angestellte der Gemeindeverwaltung und die Musikschule warten seit Jahrzehnten auf diese Räumlichkeiten:

- → Die Gemeinde Muttenz braucht weiterhin einen grossen, modernen Veranstaltungssaal sowie erweiterte Räumlichkeiten für die Abteilungen Sicherheit und Soziale Dienste.
- → Die Musikschule mit gesetzlichem Bildungsauftrag als passende Hauptnutzerin wartet seit Jahren auf geeignete Schulräume.
- → Seit dem Renovationsvorhaben 2012 engagieren sich Vereine für ihr «Haus der Vereine» und die polyvalenten Nutzungsgruppen für ein Begegnungszentrum «Mittenza für alle».

Der Begegnungsort Mittenza stärkt unsere Gesellschaft in Zeiten eines weltweiten Trends zu Polarisierung.

Eine mögliche **Steuererhöhung** ausschliesslich dem Projekt Mittenza anzulasten ist **irreführend** – ein politischer Winkelzug, zumal die Kosten durch taktisches Verzögern bereits massiv angestiegen sind. **Eine Steuererhöhung ist immer die Folge der gesamten Budgetierung des Gemeindehaushaltes über Jahrzehnte entsprechend der Aufgaben der Gemeinde und der Bedürfnisse der Menschen in unserem Dorf.**